Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **57 (1950)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Schweiz

Erteilte Patente

Kl. 19c, Nr. 267348. Einrichtung zum Auswechseln von Spulen an einer Spinn- und Zwirnmaschine. — The British Cotton Industry Research Association, Manchester 20 (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 16. Juli 1947.

Kl. 19d, Nr. 267349. Einrichtung an einer Spulmaschine zum Lockern einer Aufwickelspule. — Zbrojovka Brno, narodni podnik (Waffenwerke Brno, Nationalunternehmen), Brno (CSR). Priorität: Tschechoslowakei, 6. August 1947.

Kl. 19d, Nr. 267350. Knäuelwickelmaschine. — Theodor Röschli, mech. Werkstatt, Kollbrunn (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 267351. Knäuelwickelapparat. — Jakob Zingerli-Flammer, Mechaniker, Thalerstraße, Buchen-Staad (St. Gallen, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 267352. Kettenschaltvorrichtung an einem Webstuhl. — Folke Albin Jäderblom, Kärralundsgatan 24, Göteborg (Schweden). Priorität: Schweden, 14. April 1947.

Kl. 21g, Nr. 267353. Musterapparat für Kettfadeneinziehmaschinen. — Barber Colman Company, River and Loomis Streets, Rockford (Illinois, USA). Priorität: USA, 28. April 1944.

Kl. 19c, Nr. 267667. Verfahren zum Verziehen von Vorgarnen und Streckwerk zur Ausführung des Verfahrens. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 267668. Streckwerk. — Olle Evald Sandelin, Nordanväg 18, Malmö (Schweden). Priorität: Schweden, 1. November 1947.

Kl. 21c, Nr. 267669. Zellulosefasern enthaltendes Ausgangsgewebe aus gleichsinnig gedrehtem Garn, das insbesondere zur Erzeugung eines chemisch versteiften, einrollfreien Gewebes bestimmt ist. — The Kendall Company, Boston (USA). Priorität: USA, 29. November 1943.

Kl. 21c, Nr. 267670. Nach allen Richtungen dehnbares Gewebe. — Bally Schuhfabriken AG, Schönenwerd (Schwz.).

Kl. 23a, Nr. 267672. Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Strickwaren. — A. Feuz & Co., Speichergasse 5, Bern (Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 267673. Verfahren und Vorrichtung zur Erzielung eines Finish auf krumpffreien Textilgeweben. Fritz Drechsel, Kufstein (Oesterreich).

Kl. 24c, Nr. 267674. Verfahren zur Herstellung einer Druckpaste für den Flachdruck von Geweben und nach dem Verfahren hergestellte Druckpaste. — Arnold Messerli, Lavaterstr. 61, Zürich 2.

Firmen-Nachrichten

125 Jahre Zürrer, Hausen am Albis

Am 6. Mai feierte die Firma Weisbrod-Zürrer Söhne, Seidenstoffweberei, Hausen am Albis das 125jährige Jubiläum ihres Bestehens. 125 Jahre! Diese Tatsache mußte natürlich festlich begangen werden, und daher hatte die Firma sämtliche Angestellte und Arbeiter der beiden Fabriken in Hausen a. A. und Mettmenstetten zu einer Jubiläumsfahrt in das Wallis eingeladen. Am frühen Morgen, als die Sonne eben ihre ersten Strahlen durch die Wolkenschleier sandte, rückte in Mettmenstetten der sog. „Tatzelwurm", die Drei-Wagen-Komposition des roten Pfeils der SBB an. Wenige Minuten später fuhr dieser größte und schnellste Leichttriebzug Europas, der eine maximale Schnelligkeit von 180 km/Std. entfalten kann, mit seiner frohgestimmten Reisegesellschaft von 194 Personen, worunter vier Arbeiterinnen aus der Fabrik in Darwen (England), dem Rotsee und Luzern entgegen. Dort ein kurzer Morgenspaziergang am Seequai. Bald ging die Fahrt weiter, und dem rechten Ufer der Kleinen Emme entlang führte der Weg durch die liebliche Landschaft des Entlebuch nach Wiggen und Konolfingen, und von dort unter den Weisungen eines besonderen „Lotsen" oder Piloten durch das Emmental nach Thun und über Spiez hinauf nach Frutigen und Kandergrund an den zwischen Felswänden und Tannenwäldern herrlich eingebetteten Blausee. Selbstverständlich hatte der Reisedienst der SBB hier einen Aufenthalt eingeschaltet. Spaziergang an den See und frohe Schiffli- oder auch ängstliche Schaukelfahrt durch das klare Wasser mit seinem Tannengewirr. Der weitere Schienenweg führte dann unter dem Gasterntal durch den Lötschberg nach Goppenstein und der Berglehne entlang, mit herrlichem Ausblick auf das Rhonetal, hinunter nach Brig und von dort talabwärts nach der Kantonshauptstadt Sitten. Mittagessen und — soweit die Zeit reichte — kurzer Gang durch das Städtchen. Die Fahrt am Nachmittag ging sodann durch eine der fruchtbarsten Gegenden unserer Heimat, wo herrliche Früchte und köstliche Weine gedeihen, talauswärts an den Genfersee und am Schloß Chillon vorbei nach Montreux zum letzten Halt und über Lausanne gen Yverdon und Grandson durch die Rebgelände am Neuenburger- und Bielersee und schließlich über Solothurn, Olten, Aarau, am Abend wieder nach Mettmenstetten. Die von einem strahlend blauen Himmel und herrlichem Sonnenschein begünstigte Fahrt bot viele abwechslungsreiche Genüsse und wird jedenfalls allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben.

Das war der erste Teil der Jubiläumsfeier. In einer abendlichen Feier im „Rößli" in Mettmenstetten folgte nach dem Nachtessen der zweite, unterhaltsame und gemütliche Teil mit Ansprachen und Blumen und Glückwünschen.

Nun möchten wir aber der Vergangenheit gedenken. Einem Rückblick von Herrn Hans Weisbrod, dem derzeitigen Chef der beiden Betriebe in Hausen und Mettmenstetten, entnehmen wir folgende Angaben über die Entstehung und Entwicklung der heutigen Firma.

Der Gründer der Firma, Jakob Zürrer, wurde am 20. April 1805 geboren. Mit anderthalb Jahren schon verlor er seinen Vater infolge eines Unglücksfalles, und als er sechs Jahre alt war, starb auch seine Mutter. Der Knabe kam zu einem Schneider Joh. Hägi, der für Kost und Logis eine Jahresentschädigung von 36 Gulden (etwa 540 Franken nach heutigem Wert) erhielt. Sein Vormund sorgte dafür, daß der Knabe mit acht Jahren Privatunterricht erhielt, schickte ihn später für ein Jahr nach Horgen und ein Jahr in das Welschland zur Weiterbildung. 13jährig kehrte der Knabe von dort zurück. Was sollte er nun werden? Sein Götti, Matthias Hägi und eine gute Base nahmen sich seiner an und erwirkten von der Be-